

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Vernehmlassungsverfahren

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Ratifikation des ersten Zusatzprotokolls zur Europäischen Menschenrechtskonvention durch die Schweiz

Vernehmlassungsfrist: 31. Juli 1984

Eidgenössisches Departement des Innern

Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH) und die Annexanstalten

Vernehmlassungsfrist: 15. Juli 1984

24. April 1984

Bundeskanzlei

Änderungen von Gemeindenamen

Im Kanton Aargau hat die Gemeinde Oberwil ihren Gemeindenamen mit Wirkung auf den 1. Januar 1984 wie folgt geändert:

Alte Bezeichnung

Oberwil

Neue Bezeichnung

Oberwil-Lieli

Im Kanton Thurgau wurden mit Wirkung auf den 1. Januar 1984 folgende Gemeinden vereinigt:

Alte Bezeichnung

Dippishausen-Oftershausen (Ortsge-
meinde),
Siegershausen (Ortsgemeinde)

Neue Bezeichnung

Siegershausen (Ortsgemeinde)

Diese Veröffentlichung erfolgt in Anwendung von Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesratsbeschlusses vom 30. Dezember 1970 über Orts-, Gemeinde- und Stationsnamen (SR 510.625).

13. April 1984

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement:
Vermessungsdirektion

Notifikation

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren)

Kanagasabai Kananathan, srilankischer Staatsangehöriger, geb. 3. August 1956, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 11. April 1984 zur Eingabe vom 21. November 1983 gegen den abweisenden Asylentscheid des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes vom 24. Oktober 1983 erkannt:

1. Auf die Eingabe wird nicht eingetreten.
2. Es werden keine Kosten gesprochen.

11. April 1984

Eidgenössisches Finanzdepartement

Zulassung zur Eichung von Elektrizitätsverbrauchsmesser-Systemen

vom 20. Februar 1984

Aufgrund der Artikel 9 und 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 4 der Verordnung vom 25. Juni 1980 über die Qualifizierung von Messmitteln haben wir das nachfolgende Verbrauchsmesser-System zur Eichung zugelassen und ihm das folgende Systemzeichen erteilt:

Fabrikant: Moser Glaser & Co. AG, Muttenz

Zusatz zu: Einpolige kunstharzisierte Spannungswandler für Innenraum (VKE...) oder Freiluftmontage (VKFE...)



Der Text der Veröffentlichung vom 14. Oktober 1980 (BBl 1980 839/840), die Spannungswandlertyp VKE betreffend, wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Typ: VKE 24C, ...S, ...L, ...M, ...G

Primärspannung: bis $22/\sqrt{3}$ kV

Sekundärspannung: $100/\sqrt{3} \dots 220/\sqrt{3}$ V

Nennleistung und Klasse:

	KI 0,1	KI 0,2	KI 0,5
VKE 24 C	10 VA	30 VA	90 VA
VKE 24 S	20 VA	60 VA	120 VA
VKE 24 L		10 VA	50 VA
VKE 24 M			60 VA
VKE 24 G		30 VA	100 VA

Höchste Betriebsspannung: 24 kV

Prüfspannung: 50/4 kV

Frequenz: $16\frac{2}{3}$ Hz ... 50 Hz

Zusatzbezeichnung zu Grundtyp VKE 24...

– Weitere Ziffern können zur internen Identifikation beigelegt werden.

Beispiel einer vollständigen Typenbezeichnung: VKE 24 C2

20. Februar 1984

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Zulassung zur Eichung von Elektrizitätsverbrauchsmesser-Systemen

vom 20. Februar 1984

Aufgrund der Artikel 9 und 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 4 der Verordnung vom 25. Juni 1980 über die Qualifizierung von Messmitteln haben wir das nachfolgende Verbrauchsmesser-System zur Eichung zugelassen und ihm das folgende Systemzeichen erteilt:

Fabrikant: AG Emil Pfiffner & Co, Hirschthal/Arteche Bilbao



Einpolige, giessharzisierte Spannungswandler für Innenraummontage.

Typen:	VD-24 l, VD-24 n
Primärspannung:	11/ $\sqrt{3}$ kV...24/ $\sqrt{3}$ kV
Sekundärspannung:	100/ $\sqrt{3}$ V...200/ $\sqrt{3}$ V
Klassen:	K1 0,2 od. K1 0,5
Höchste Betriebsspannung:	24 kV
Prüfspannung:	50/4 kV
Frequenz:	16 $\frac{2}{3}$ und 50 Hz

20. Februar 1984

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

9813

Zulassung zur Eichung von Elektrizitätsverbrauchsmesser-Systemen

vom 20. Februar 1984

Aufgrund der Artikel 9 und 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 4 der Verordnung vom 25. Juni 1980 über die Qualifizierung von Messmitteln haben wir das nachfolgende Verbrauchsmesser-System zur Eichung zugelassen und ihm das folgende Systemzeichen erteilt:

Fabrikant: AG Emil Pfiffner & Co, Hirschtal/Arteche Bilbao



Zweipolige, Giessharzisierte Spannungswandler für Innenraummontage.

Typen:	WD-24 l, WD-24 n
Primärspannung:	11 kV... 24 kV
Sekundärspannung:	100 V... 200 V
Klassen:	KI 0,2 oder KI 0,5
Höchste Betriebsspannung:	24 kV
Prüfspannung:	50/4 kV
Frequenz:	16 $\frac{2}{3}$ und 50 Hz

20. Februar 1984

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

9814

Zulassung zur Eichung von Elektrizitätsverbrauchsmesser-Systemen

vom 20. Februar 1984

Aufgrund der Artikel 9 und 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 4 der Verordnung vom 25. Juni 1980 über die Qualifizierung von Messmitteln haben wir das nachfolgende Verbrauchsmesser-System zur Eichung zugelassen und ihm das folgende Systemzeichen erteilt:

Fabrikant: AG Emil Pfiffner & Co, Hirschthal/Arteche Bilbao



Stützerstromwandler in Giessharzausführung für Aufstellung in Innenräumen.

Typen:	BD-24 d, BD-24 g, BD-24 i BD-24 dU, BD-24 gU, BD-24 iU
Primärstrom:	5...2000 A für Typen BD-24 d...i 5-10...750-1500 A für Typen BD-24 dU...iU
Sekundärstrom:	5 A, 2 A oder 1 A
Höchste Betriebsspannung:	24 kV
Prüfspannung:	50/4 kV
Frequenz:	16 $\frac{2}{3}$ Hz und 50 Hz

20. Februar 1984

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

9815

Zulassung zur Eichung von Elektrizitätsverbrauchsmesser-Systemen

vom 20. Februar 1984

Aufgrund der Artikel 9 und 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 4 der Verordnung vom 25. Juni 1980 über die Qualifizierung von Messmitteln haben wir das nachfolgende Verbrauchsmesser-System zur Eichung zugelassen und ihm das folgende Systemzeichen erteilt:

Fabrikant: Moser Glaser & Co. AG, Muttenz



Zweiteiliger Lochstrom-Wandler mit Giessharzisolierung für Aufbau über bereits installierte Kabel, Ausführung für Innenraummontage.

Typ:	AKZ
Primärstrombereich:	100....2300 A
Sekundärströme:	5 A-1 A
Nennleistungen:	1....60 VA
Klassen:	0,1 - 0,2 - 0,5 - 0,2S - 0,5S
Höchste Betriebsspannung:	1,2 kV
Prüfspannung:	6/4 kV
Frequenz:	16 $\frac{2}{3}$ Hz....60 Hz

Bei der Installation des Wandlers ist die Montageanleitung des Fabrikanten strikte zu befolgen.

20. Februar 1984

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

9816

Verfügung über die Genehmigung einer Änderung der Gebührenordnung für konzessionierte schweizerische Flugplätze (Flughäfen) vom 19. August 1975

vom 5. April 1984

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt,

gestützt auf das Gesuch des Flughafens Zürich vom 6. September 1983 und die anschliessende Korrespondenz, in Anwendung von Artikel 39 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1948¹⁾ über die Luftfahrt,

verfügt:

1. Der neue Wortlaut von Artikel 5, Absatz 1 der Gebührenordnung für konzessionierte schweizerische Flugplätze (Flughäfen) vom 19. August 1975 (AIP-Schweiz FAL 3-1-2 bis FAL 3-1-APP 2) wird mit Wirkung ab 1. Mai 1984 genehmigt. Er lautet:

¹⁾ Die Landegebühr wird aufgrund des im Lufttüchtigkeitszeugnis oder im Luftfahrzeug-Flughandbuch oder in einem gleichwertigen Dokument angegebenen Höchstabfluggewichtes berechnet und beträgt:

Für den Flughafen Zürich:

Höchstabfluggewicht	Gebühr Fr.
a. bis 5 000 kg	16.— für jede ganze oder angefangene Tonne
über 5 000 kg bis 10 000 kg ...	14.— für jede ganze oder angefangene Tonne
b. über 10 000 kg bis 15 000 kg ...	160.— Pauschale
über 15 000 kg bis 20 000 kg ...	215.— Pauschale
über 20 000 kg bis 25 000 kg ...	270.— Pauschale
über 25 000 kg bis 31 000 kg ...	325.— Pauschale
über 31 000 kg bis 50 000 kg ...	11.50/Tonne
c. über 50 000 kg	575.— für die ersten 50 000 kg 13.50 für jede weitere ganze oder angefangene Tonne

¹⁾ SR 748.0

Für den Flughafen Genf-Cointrin und die Regionalflughäfen: Les Eplatures, Grenchen, Lausanne-La Blécherette, Sion, Samedan:

... (unverändert)

2. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, 3003 Bern, Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung eingereicht werden und die Begehren und deren Begründung enthalten. Eine allfällige Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Begründung:

Die neuen Landegebühren für den Flughafen Zürich tragen der Entwicklung der Kosten- und Ertragslage in angemessener Weise Rechnung.

5. April 1984

Bundesamt für Zivilluftfahrt
Der Direktor: Künzi

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1984
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.04.1984
Date	
Data	
Seite	1241-1250
Page	
Pagina	
Ref. No	10 049 276

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.